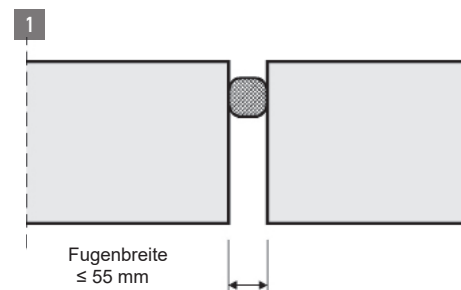


Montageanleitung

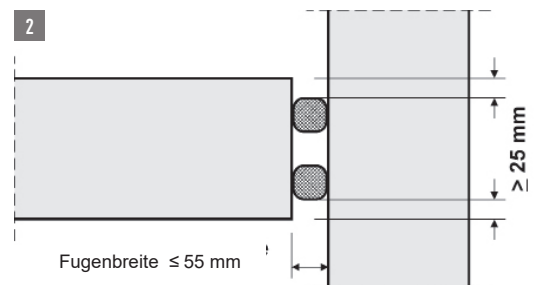
Fugenschnur RP 55

Diese technischen Informationen geben den derzeitigen Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung wieder. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Verwenden Sie bitte die jeweils neuesten technischen Informationen, denn unser Erfahrungs- und Wissensstand entwickelt sich stets weiter. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit FLAMRO in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können die besonderen Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Im Übrigen gelten ausschließlich die Ihnen bekannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FLAMRO Brandschutz-Systeme GmbH (neueste Fassung).

- Montageschäume, Styropor o. ä., Schalungsgrate, hervorstende Betonspritzer, Bauschutt usw. auf die Einbringtiefe der Fugenschnur RP 55 aus der Fuge entfernen.
- Auswahl Durchmesser und Lagenanzahl der Fugenschnur RP 55 gemäß Tabelle 1 bzw. 2 (siehe auch Tech. Info Seite 2)
- Die Verlegung der Fugenschnur RP 55 erfolgt endlos; Maßschwankungen der Fugenbreiten ggf. durch Stauchen und Strecken der Fugenschnur RP 55 ausgleichen. Fugenschnur RP 55 in die Fuge einführen und auf die entsprechende Tiefe bringen; Stöße werden stumpf gestoßen.
- Die Anordnung der Lagen kann frei gewählt werden und ist auch ohne Luftspalt untereinander möglich. Bei Scherbelastung ist in Decken die (untere) Fugenschnur um ≥ 25 mm zurückversetzt einzubauen. Bei Scherfugen in Wänden sind beide äußere Fugenschnüre um ≥ 25 mm zurückversetzt anzuordnen. Bei Anordnung von drei Fugenschnüren ist ansonsten die Anordnung der Fugenschnüre in der Fuge beliebig.



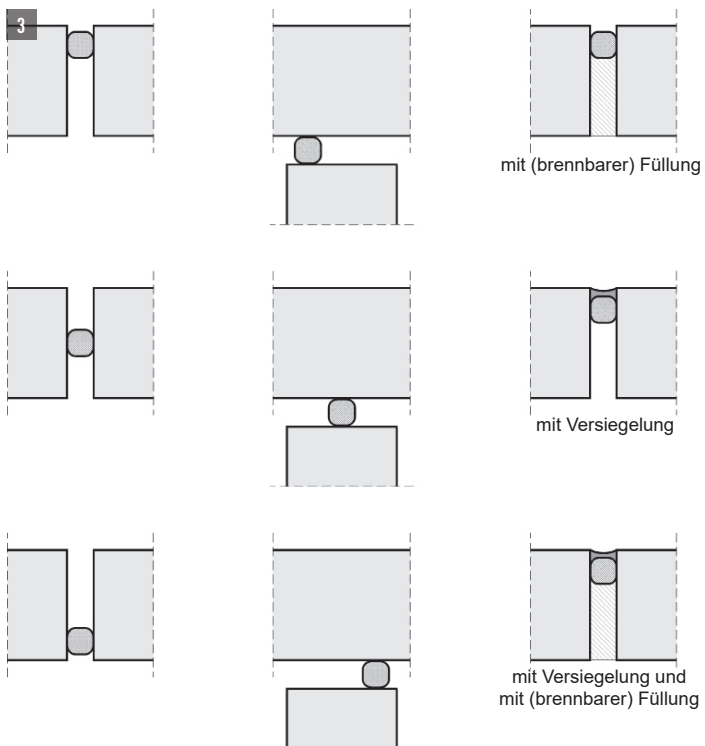
Fugen F30 / F60 / F 90 für Bauteile mit gleichartiger Belastung und Verformung und Scherfugen F30 / F60



Scherfugen F 90 / F 120 und Bauteilen mit gleichartigen Belastung und Verformung F 120

Montageanleitung

Fugenschnur RP 55



- Bei mehrlagiger Anordnung der Fugenschnur sind die Stoßstellen um 500 mm versetzt auszuführen.
- Zusätzliche dauerelastische Versiegelungen sowie brennbare Fugenfüllungen im nicht durch die Fugenschnur/-schnüre aufgefüllten Fugenraum haben keinen Einfluss auf die Feuerwiderstandsdauer.
- Falls eine zusätzliche dauerelastische Versiegelung der Fuge oder der Verschluss mit einem Fugenabdeckprofil vorgesehen ist, die Fugenschnur RP 55 entsprechend tiefer einbringen.
- Hinweis: Die Fugenschnur RP 55 ist temperaturbeständig und daher auch im Außenbereich anwendbar. Bei der Außenanwendung ist zu beachten, dass eine geeignete Feuchtigkeitsabdichtung erfolgen muss. Aus brandschutztechnischen Gründen ist keine Versiegelung erforderlich! Eine Versiegelung ist jedoch aus optischen Gründen und gegen Wassereintritt empfehlenswert.
- Die Fixierung der Fugenschnüre als Montagehilfe mit nichtbrennbarem Kleber ist zulässig und hat keinen negativen Einfluss auf die Feuerwiderstandsklasse.

Arbeitsschutz:

Die Fugenschnur RP 55 enthält künstliche Mineralfasern. Bei der Handhabung sollte eine übermäßige Staubentwicklung vermieden werden. Zum Abschneiden bzw. Trennen sind daher scharfe, ungezahnte Werkzeuge zu verwenden. Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) sind zu beachten.